

„Wir setzen ganz stark auf das Feedback unserer engagierten Community ...“



Patrick Wolf

Principal Member of Technical Staff
Oracle Application Express

Was ist die Motivation von Oracle, die Version Apex 5.1 herauszubringen?

Ein Entwicklungstool wie Oracle Apex ist nie wirklich fertig, weil gerade im Web-Umfeld kontinuierlich Innovationen stattfinden, die unsere Kunden auch gerne in ihren Applikationen einsetzen möchten. Die neue Interactive Grid Region ist sicher ein gutes Beispiel dafür, wie eine zeitgemäße, sehr mächtige, aber trotzdem einfach zu verwendende Multi-Row-Eingabe-Region aussehen kann, die auch als Master-Detail (- Detail)-Region auf einer Seite verwendet werden kann. Mit Integration der Charting-Komponenten von Oracle JET tragen wir den Responsive-Design-Trends Rechnung, um ansprechende Daten-Visualisierung auf allen Geräten – angefangen vom Smartphone bis zum Desktop – ohne weitere Programmierung anzeigen zu können.

Was gilt es bei der Migration von Apex 5.0 auf 5.1 zu beachten?

Eines unserer Hauptziele bei jeder neuen Version von Apex besteht darin, eine möglichst große Abwärtskompatibilität sicherzustellen. Kunden können daher ihre alten Applikationen in die neue Version importieren und diese sollten sofort funktionieren, ohne dass Änderungen vorgenommen werden müssen.

Das ist grundsätzlich bis zurück zur Version HTMLDB 1.6 durchgängig eingehalten. Das bedeutet aber auch, dass wir es vermeiden, bei einem Upgrade das Verhalten oder das Look and Feel bestehender Applikationen zu verändern. Wenn Entwickler daher neue Features verwenden möchten, die im Universal Theme in der Version 5.1 hinzugefügt wurden, dann müssen sie das Theme in der Applikation explizit aktualisieren. Das funktioniert seit Apex 5.0 mit einem simplen Mausklick in den Theme-Einstellungen. Mit dem Application Upgrade Wizard besteht die einfache Möglichkeit, etwa bestehende Tabular Forms auf Interactive Grids und AnyChart-Regionen auf JET-Charts zu migrieren.

Wie sieht der Fahrplan bis zum Release von 5.1 aus? Welche Maßnahmen tragen dazu bei, ein qualitativ hochwertiges Release an den Start zu bringen?

Wie bei jeder neuen Version von Apex setzen wir ganz stark auf das Feedback unserer engagierten Community. Es wird daher wie früher ein oder zwei gehostete Early-Adopter-Releases geben, mit denen die Community frühzeitig die neuen Features ausprobieren, testen und Feedback geben kann. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass diese vielen Entwickler, die einen ganz unterschiedlichen Wissenstand zu Apex haben, ganz entscheidend beim Finden von Bugs sind. Das soll natürlich nicht heißen, dass wir intern keine QA-Tests durchführen, um ein hochwertiges Release an den Start zu bringen.

Welche Informationsquellen würden Sie empfehlen, wenn jemand noch keine Erfahrung mit Apex hat?

Auf „<https://apex.oracle.com>“ befindet sich ganz unten ein „Learn More“-Bereich, in dem es Links zu Videos, Tutorials, Hands-on Labs und der Do-

kumentation gibt. Unter „http://blogs.oracle.com/apexcommunity_deutsch“ gibt es viele Tipps auch auf Deutsch. Ganz klassisch würde ich aber empfehlen, eines der vielen Bücher zu Apex zu lesen und das Gelernte dann sofort mit einem kostenlosen Workspace auf „<https://apex.oracle.com>“ auszuprobieren. Danach ist der Besuch eines Kurses oder einer Konferenz wie der Apex Connect oder der DOAG 2016 Konferenz mit ihren vielen unterschiedlichen Apex-Vorträgen sehr zu empfehlen, um das Wissen zu vertiefen.

Mike Hichwa, Vice President bei Oracle, wird auf Apex Connect einiges über die Zukunft von Apex erzählen. Was ist Ihre persönliche Vision für Apex?

Meine persönliche mittelfristige Vision ist, dass sich die Out-of-the-Box-Experience für Endanwender von Apex-Applikationen noch mehr verbessert – etwa die automatischen Client-Side-Validierungen oder die Reduktion der kompletten Seiten-Aktualisierungen („Single Page“-Apps). Ich habe auch noch einige Ideen, um den Software-Entwicklungsprozess mit Apex zu verbessern, und bei der Integration von REST-Services sehe ich auch noch viel Luft nach oben. Wir als Team sind aber meistens sehr agil bei der Umsetzung neuer Features, denn die besten Ideen entstehen oft aus der Praxis heraus, wenn uns Kunden auf einer Konferenz oder über Twitter („[#orclapex](https://twitter.com/orclapex)“) persönlich ansprechen. Darum haben wir mit „<https://apex.oracle.com/vote>“ auch eine Möglichkeit für die Community geschaffen, um aktiv die Zukunft von Apex mitzugestalten.

Patrick Wolf
patrick.wolf@oracle.com